

Übung 9: ratkaisu

1. Tomi mag **die** Stadt. Sie gefällt **den** Studenten.
2. Die Elektronikmesse in Zürich interessiert **den** Ingenieur. Sie gefällt **dem** Ingenieur sehr.
3. Die Touristen mögen **das** Café Sprüngli, denn die Luxemburgerli schmecken dort **den** Touristen gut.
4. Ein Geschäftsmann hat **den** Nachmittag frei. Er geht zur Polyterrasse, und sie bietet **dem** Geschäftsmann eine tolle Aussicht.
5. Eine Dame besucht **die** Bahnhofstraße. Sie geht dort einkaufen, aber die Preise gefallen **der** Dame nicht.
6. Die Einheimischen mögen **den** Zürichsee. Dort kann man schwimmen und segeln, und auch die Kreuzfahrten gefallen **den** Einheimischen sehr.
7. Eine Austauschstudentin findet **den** Seminarraum 102 nicht. Tomi kennt die ETH schon gut, und er kann **der** Austauschstudentin helfen.
8. Der Gastgeber findet **die** Messe sehr gut. Er dankt **dem** Gast für den Besuch.
9. Die Gastgeberin lädt **die** finnischen Messegäste ein. Sie gibt **den** Messegästen ein paar Tipps.
10. Der Kellner isst **die** Luxemburgerli auch selbst gern. Er empfiehlt die Luxemburgerli **der** Kundin.

Übung 11: ratkaisu

1. Zwei Geschäftsmänner aus Finnland **besuchen** eine Firma in Zürich.
2. Um 18.00 Uhr **machen** sie Feierabend.
3. Der Kollege aus Zürich **gibt** den Finnen ein paar Tipps.
4. Er **empfiehlt** ihnen die Abendkreuzfahrt „Rund um den Zürichsee“.
5. „**Kommen** Sie auch **mit**?“
6. Gerne, da kann ich meine E-Mails **vergessen**.
7. Die drei Geschäftsmänner **gehen** zu Fuß zum Zürichsee.
8. Die Kreuzfahrt **gefällt** den Finnen und auch dem Schweizer.

Übung 13: ratkaisu

1. Zürich gefällt Tomi. Die Stadt ist schön und Tomi findet **sie** sehr schön.
2. Kennst du schon den Zürichsee? – Ja, ich kenne **ihn** schon.
3. Wie kommt man zum Sprachenzentrum? – Sie finden **es** dort drüben. Gehen Sie 200 Meter geradeaus.
4. Wie ist der Deutschkurs im Sprachenzentrum? – Ich finde **ihn** sehr gut.
5. Mögen die Studenten die Lehrerin? – Ja, jeder Student mag **sie**.
6. Frau Frisch, kann ich **Sie** etwas fragen? Haben wir auch morgen Unterricht?
7. Wie sind die Seminarräume? – Ich finde **sie** ziemlich gut.
8. Dort ist ein Austauschstudent aus Venezuela. Kennt ihr **ihn** schon?
9. Nein? Ihr kennt Rafael noch nicht? Dann muss ich **ihn/euch** vorstellen.
10. Hallo, Rafael, wie geht's? Hier sind zwei Finnen. Und sie möchten **dich** kennen lernen.

Übung 14: ratkaisu

1. Alle Sehenswürdigkeiten liegen in der Nähe. „Das freut **uns**“, sagen zwei Touristen aus Wien.
2. Das Café Sprüngli liegt dort links. Natürlich muss man **es** besuchen.
3. Immer geradeaus, der Zürichsee ist dort drüben. Alle Zürcher lieben **ihn**.
4. „Tomi, interessiert **dich** eine Kreuzfahrt auf dem Zürichsee?“
5. „**Sie** ist ein Erlebnis und hilft gegen Stress“, sagt ein Geschäftsmann.
6. Aber Tomi hat keine Zeit, denn er besucht die Rote Fabrik. **Er** mag **sie**, und das Konzert ist auch toll!
7. Er geht die Hardstraße entlang und dann über die Brücke, denn dort beginnt Zürich-West. „Der Stadtteil interessiert **mich**“, sagt Tomi.
8. Ein Grafikdesigner aus Hamburg geht langsam durch die Altstadt. **Sie** interessiert **ihn**.
9. „Wie findet ihr das Kunsthaus Zürich? Interessiert **es euch**?“
10. „Jetzt biegen wir rechts ab. Das ist die Bahnhofstraße. Wie finden Sie die Läden und Geschäfte? Ich finde **sie** langweilig.“

Übung 15: ratkaisu

1. Die Deutschstunde beginnt jeden Tag **um** 8.30 Uhr.
2. Leider. – Wieso? Was hast du **gegen** den Deutschkurs?
3. Nichts. – Hast du denn etwas **gegen** die Lehrerin?
4. Natürlich nicht, aber halb neun ist zu früh **für** mich. Warum kann der Sprachkurs nicht **um** 12.00 Uhr beginnen?
5. Ich wohne ja nicht im Zentrum. Ich muss **durch** die Stadt fahren und das dauert so lange.
6. Du läufst ja fast jeden Abend **durch** die Clubs von Zürich. Deshalb kannst du nicht so früh aufstehen.
7. **Durch** die Clubs lernt man Zürich auch kennen.
8. **Ohne** den Sprachkurs kannst du nicht richtig studieren und das Semester beginnt bald.
9. Aber der Helsinki-Klub in West-Zürich ist Medizin **gegen** Heimweh.
10. Und der Klub ist auch gut **für** Deutschkenntnisse, denn dort lernt man viele Menschen kennen.

Übung 16: ratkaisu

1. Der Gastgeber gibt den Messegästen ein paar Tipps.
2. Straßenbahn heißt (das) Tram auf Schweizerdeutsch?
3. Am Abend gehen die Messegäste zuerst durch die Altstadt und dann die Bahnhofstraße entlang.
4. Das Café Sprüngli liegt am Paradeplatz.
5. Der Kellner empfiehlt den Sprünger-Gästen die Luxemburgerli.
6. Champagner-Luxemburgerli schmecken der Touristin.
7. Auf dem Bürkliplatz findet am Wochenende ein Flohmarkt statt.
8. Die Abendkreuzfahrt gefällt den Messegästen.
9. Jetzt können sie die Messe vergessen.